

# INHALT

## EINLEITUNG

### 3 Editorial & Gedanken zum Titelbild

## ERFAHRUNG

### 4 Bei mir ist es so

5 Leserinnen und Leser von ChrisCare schildern, wie ihr eigenes Handicap ihre Patientenbeziehung beeinflusst

## TITELTHEMA

### 9 Wann bin ich behindert?

In Deutschland hat das neue Teilhabegesetz vieles auf den Kopf gestellt. Bettina Gundlach muss als Amtsärztin damit umgehen.

### 12 Familien, die besonderes leisten

Erika Schiffner begleitet als Ergotherapeutin Familien in besonderen Lebenslagen. Hier schildert sie die Herausforderungen von Kindern mit einem Fetalem Alkohol Syndrom

### 16 Stellen Sie sich eine Welt vor, in der jeder willkommen ist

Ein Verleger mit Vision. David Neufeld über sein Unternehmen und dessen Philosophie

### 22 Wir Behinderten

Hans-Arved Willberg nimmt die Leser mit auf eine Entdeckungsreise in die Bibel und ihren Blick auf Behinderung und Leid.

### 26 Wie die Patientenbeziehung heilsamer werden kann

Frauke Bielefeldt schildert fünf typische Fallen, die eine Patientenbeziehung belasten können.

### 30 Zwang und Gewalt

kommen bei der Betreuung, Pflege und Behandlung alter (und behinderter) Menschen immer wieder vor. Bettina Gundlach berichtet aus der aktuellen Fachdiskussion.

## REPORTAGE

### 14 Wir wollen einen Weg aus der Verzweigung aufzeigen

Mit dem Ende der Flucht aus Krieg und Terror ist noch längst nicht alles gut. Eine neue Initiative will Geflüchteten therapeutisch zur Seite stehen.

### 18 Demenzinitiative Berlin

Was ein Leierkasten für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung bedeuten kann, schildern Pfarrerin Geertje-Froken Bolle und Dipl. Sozialpädagogin (FH) Katrin Albroscheit aus Berlin

### 24 Leise ist es nicht

Clara Plochberger erinnert sich an ihre Erfahrungen in einem Wohnheim für Menschen mit Behinderungen

## INTERVIEW

### 6 Der Traum vom JA in den Spuren Gottes

Als Seelsorger hat Markus Müller vielen Menschen geholfen, ihren Lebensweg zu bejahen.

## FÜR SIE GELESEN

### 33 - Alles außer Planmäßig

- Ich schenk dir etwas Zeit+

## NACHRICHTEN

### 34 - Sozialer Kontakt stärkt das Wohlbefinden

- Kein „Recht auf Abbruch“

## PERSÖNLICH FÜR SIE

### 36 Persönlich für Sie

Pastor Frank Fornaçon rät Eltern nach der Geburt eines Kindes mit einem Handicap, frühzeitig Selbsthilfegruppen zu kontaktieren

**Redaktionskreis:** Friedhilde Bartels (Hamburg), Pflegedienstleitung i. R., Referentin und Autorin für Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie; Pastor Frank Fornaçon (Ahnatal), Redaktion ChrisCare; Bettina Gundlach (Aumühle), Ärztin im Sozialpsychiatrischen Dienst, Vorstand Christen im Gesundheitswesen (CiG); Günther Gundlach (Aumühle), Geschäftsführer CiG; Clara Plochberger, Jugendbildungsreferentin im Erzbistum Hamburg, (M.A. Prävention und Gesundheitsförderung), Hamburg; Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali, Professorin Pflegewissenschaft, OTH Regensburg; Andreas Rieck (Stuttgart), Referent im Bereich Weiterbildung und Spiritualität, Marienhospital Stuttgart; Dr. med. Georg Schiffner (Aumühle), Chefarzt Geriatriezentrum Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand, Hamburg, Vorsitzender CiG; Pastoralreferent Bruno Schrage (Köln), Dipl. Theologe, Dipl. Caritaswissenschaftler, Referent für Caritaspastoral im Erzbistum Köln; Dr. phil. Hans-Arved Willberg Sozial- und Verhaltenswissenschaftler, Theologe, Philosoph und Pastoraltherapeut (Karlsruhe), Dr. med. Monika Windsor (Augsburg), Anästhesistin, palliative care, Karlsruhe